

Radikalheilung der Nervenschwäche.

Schwache, nervöse Personen, gequält von Hoffnungslosigkeit und schlechten Träumen, erschöpfenden Mühen, Krämpfen, Blüthen- und Kopfschmerzen, Herz- ausfall, Abnahme des Gehörs und der Sehkraft, Kater, Magenbeschwerden, Schlaf- verstopfung, Müdigkeit, Erregtheit, Bitterkeit, Bruststauung, Nerven- lähmung und Trübungen - erfahren auf dem "Jugendfreund", wie alle Folgen Jugend- licher Verirrungen gründlich in kürzester Zeit, Strikturen, Samenfluss, Blüthen, Krämpfe, aber und Wasserbruch nach einer völlig neuen Methode auf einen Schlag geheilt werden.

Man erwähne den "Davenport Demokrat".

Neues aus Rod Island

Weil er angeblich Polizeimagistrat Smith, der ihn gerade zu \$5 und den Kosten des Verfahrens verurteilt hatte, Nache schmor, wurde Edward John, der Leiter eines "Citizens", gleich darauf wegen Verhaftung des Gerichts zu zwei Tagen Gefängnis verurteilt.

John war schuldig befunden worden, mit seinem Automobil an einem Straßenbahnwagen vorbeigefahren zu sein. Nachdem er die ihm auferlegte Geldstrafe bezahlt hatte, soll er Polizeimagistrat Smith zugeworfen haben: "Ich werde Sie schon dafür kriegen".

Wegen mordtötlichen Betragens wurde gestern Solene Garnat, ein früherer Säugler von Weisbaden, zu \$5 und den Kosten des Verfahrens verurteilt. Garnat war auf Veranlassung von Harry Wesley, 14. Avenue und 38. Straße, verhaftet worden der erklärt hatte, daß der Syrer verurteilt habe, seiner Gattin Waren zu verkaufen. Als dieses nicht gelang, gebrauchte Garnat angeblich Frau Wesley gegenüber ungeschickliche Redensarten.

In angeblich betrunkenem Zustand wurde Noel Van Arsdale, No. 245 45. Straße wohnhaft, derartig freisinnig, daß er zwei junge Leute angegriffen haben soll, die ihm aber böse zusetzten. Arsdale wurde im Verlauf des Handgemenges zu Boden geschleudert, und erlitt bei dem Fall einen Doppelbruch des rechten Beines und zahlreiche Körperabschürfungen. Der Schwerverletzte liegt im Moline Stadthospital darnieder.

Nach dem verhängnisvollen Handgemenge verhaftete die Polizei Wagny Grady und Eric Vornan unter dem Verdacht des thätlichen Angriffs. Sie werden einweilen festgehalten, und ihre Bürgschaft ist auf \$1,500 angelegt worden.

Die Beamten des "Siboney Way Camp, United Spanish War Veterans", erludeten den Stadtrath von Rod Island und die Countybehörde von Rod Island gestern schriftlich um die Anbringung von großen elektrischen Flaggen auf den Gebäuden der Stadthalle und des Gerichtsbauwerks.

Im Büro des Countyclerks von Rod Island wurde gestern der Bericht der Rod Island Steuereinschätzungsbehörde ausgelesen. In demselben wurden die Steuern vieler Geschäftleute in den Drei-Städten reduziert.

Die Verurteilung von William T. Coyne, der Sonntag zu früher Morgen um 11 Uhr in seiner Wohnung in Milan einem Herzleiden erlag, wird heute Vormittag auf dem Egyptian-Friedhof erfolgen.

Während der verkauften Woche wurden die folgenden Verurteilungen ausgesprochen: John Scherman, 1700 6. Ave.; Garage, \$125.

John D. Koefe, Wohnhaus, \$275. C. F. Parkington für Robinson Nachlaß an 2. Avenue und 18. Str.; Umbau, \$600.

Elmer Johnson, 1040 11. Ave.; Garage, \$100. William Lavender, 24. Str. und 23. Ave.; Wohnhaus, \$1,000.

George Frank, 1707 24. Str.; Garage, \$75. John M. Kaiser und Söhne für Solgworth 5 und 10 Cents Stores; Wohnhaus, \$500.

John M. Kaiser für George Martin; Garage, \$180. East Moline Construction Co. für Isaac Livingston, 914 23. Str.; Garage, \$560.

W. D. Solvoet, 815 24. Str.; Garage, \$40. C. E. Loube, 908 7. Ave.; Umbau, \$350.

M. F. Venz Sons für Fred Schroeder, 1630 11. Str.; Wohnhaus, \$1,000.

Sans Jaas für W. Hofler, 1301 30. Str.; Wohnhaus, \$50. George W. Munn für Jens Green, 1049 14. Str.; Wohnhaus, \$2,600.

Frank Weller für William Kiefer, 1730 25. Str.; Garage, \$250. C. E. Tarr, 1617 11. Str.; Wohnhaus, \$450.

C. S. Langman, 1621 24. Str.; Wohnhaus, \$2,000. Joseph Burgard, 1334 30. Str.; Umbau, \$125.

Bei der in Peoria zum Abschluß gebrachten St. Louis Konferenz wurde ein Pastor für die hiesige Metho-

Neues aus Muscatine.

"Christliche Frömmlichkeit", so lautet das Thema, welches sich Pastor St. L. Stahl von der deutschen kongregationalen Kirche gewählt hatte, als er gestern seine Abschiedspredigt hielt. Pastor Stahl hat ein Jahr lang sein Wirken in dieser Gemeinde ausgeübt und sich in dieser Zeit, obgleich diese sehr kurz war, viele Freunde und die Anerkennung seiner Gemeindeglieder erworben. In den aller-nächsten Tagen wird er nach Chicago abreisen, um als Seelsorger für eine dortige Gemeinde zu fungieren.

Als Nachfolger für Pastor Stahl ist Pastor Philip Delaport aus Oakland, Californien, erwählt worden, der jedenfalls im Laufe des heutigen Tages ankommen wird, um sein neues Amt zu übernehmen. Die Vorbereitungen für einen feierlichen Empfang des neuen Seelsorgers sind bereits zum Abschluß gebracht worden.

In dem Prozeßverfahren gegen den Anwalt C. M. Kent, dem man verbieten will, als Anwalt im hiesigen Gericht aufzutreten, wird höchstwahrscheinlich um eine Verlegung der Verhandlung nach einem anderen County erucht werden. Dieses wird vielleicht aus dem Grunde gemacht werden, weil in Erfahrung gebracht wurde, daß Kent angeblich in dem bekannten Springfield Ehescheidungsprozeß eine Rolle spielte. Gegen den Verklagten sind von der Grand Jury zwei Anklagen erhoben worden.

Im Büro des County-Auditors sind in den letzten Tagen über 115 Kandidaten ausgestellt worden. Die Totalnummer, welche bis jetzt erreicht wurde, beträgt nahezu 500, jedenfalls ein Anzeichen, daß das Weidmannswort in dieser Saison blühen wird.

Die Verammlung des Jugendvereins der Lutherischen Kirchengemeinde, welche am Dienstag, den 2. September hätte abgehalten werden sollen, ist auf Dienstag, den 19. September, verschoben worden.

Richter A. E. Houje wird jedenfalls in den nächsten Tagen der Bericht der Grand Jury unterbreitet werden.

Die Verurteilung von Frau Mary Fry, der Gattin von Henry Fry, des früheren Pastors der "Friends' Church", erfolgte gestern Nachmittag auf dem Bloomington-Friedhof. Frau Fry starb im Herbst Hospital, nachdem sie vor einer Woche einen Unfall erlitten hatte.

Gemäß einer gestern erlassenen Verordnung wird am 23. September eine Jubiläumsschreibung im hiesigen Postgebäude für die Stellung von Clerk und Stadt-Träger abgehalten. Die Applikanten müssen wenigstens 18 Jahre alt und nicht älter als 45 Jahre sein.

Nach längerem Leiden starb im Hersey Hospital Rhineas S. Magnus im hohen Alter von 81 Jahren. Der Verstorbenen ist der Vater von A. Magnus, der in Geschäftskreisen sehr bekannt ist. Die Verurteilung erfolgt in Algion, Mo.

Die Polizei von Muscatine wird von jetzt ab streng darauf sehen, daß die Scheinwerfer aller Automobile nicht zu grelle Lichter werfen. Es sind schon viele Anker gewarnt worden, jedoch sieht man einweilen noch von einer Verurteilung ab.

Don nicht berittenen französischen Offizieren wird für die Dauer des Krieges die Haltung von Parfischen durch ein Dekret untersagt.

Wie die "Karlshuter Zeitung" meldet, hat in Karlsruhe ein ungenannter Wohltäter dem Waisenhaus des Innern 50,000 Mark für die Opfer des französischen Hungerangriffes zur Verfügung gestellt.

Mit dem Aufgeben der Pariser Pferdebeschäftigen, die nach dem Kriege gänzlich dem Automobilverkehr weichen sollen, wurde dieser Tage durch den öffentlichen Verkauf des Gesamtmaterials zwei der größten Pariser Pferdebeschäftigen unternehmungen begangen. Wie einer unter dem Titel "Der Tod der Pferdebeschäftigen" im "Journal des Débats" veröffentlichten Schilderung dieses Verkaufs zu entnehmen ist, erregte die bei diesen Verkäufen erzielten Preise mehr Verwunderung als Freude. Ein geflochtener Wagen konnte bereits um 20 Franken erstanden werden, und eine sogenannte Droßche erster Güte um 40 Fr. Für 15 Fr. konnte man 20-30 Droßchenräder kaufen. Nach dem Pferdehandel der Pariser Droßchen geht billig ab; für Summen, die zwischen 90 und 180 Franken schwanken, ist schon ein Gaul zu kaufen. Mit den alten Droßchen, die nun endgültig vom Schachplan entfernt werden sollen, verschwindet wieder ein Element des alten Paris.

Lokales.

Aus den Gerichten.

Der Bericht von Henry Bollmer, Verwalter des Nachlasses von Chauncey Thode, wurde vom Gericht gutgeheßen.

Die nachstehenden Ehevertragsurkunden wurden gestern erwirkt: G. W. Cline und Ethel Strauß, Davenport. Edward Geer und Helen F. Boynton, Rod Island. John Niedmann, Davenport, und Margaret Vender, Davenport.

Der jährliche Bericht von William L. Koch, des Vermittlers von Zionen C. Koch wurde dem Gericht von dem Anwalt Henry Bollmer unterbreitet und gutgeheßen.

Der Anwalt Harold Metcalf ließ gestern im Scott County Bezirksgericht die Scheidungsklage von Frau Theresia Miller gegen Leo Miller wegen angeblicher graufamer und unmenschlicher Behandlung buchen. Das Paar vermählte sich am 5. Juni 1911 in Davenport. Die Klägerin verlangt die Wiederherstellung ihres Mädchennamens Theresia Stroeger wie auch die Ausbezahlung von Alimen-

ten. Wegen graufamer und unmenschlicher Behandlung erhielt Frau Emma Sattings gestern im Scott County Bezirksgericht die Scheidung von ihrem Gatten, George Sattings, zugesprochen. Außerdem wurde ihr Mädchennamen, Mrs. Ella Lempe, wieder hergesteuert. A. L. Cheben war der Anwalt für die Klägerin.

Der Anwalt Waldo Becker ließ gestern im Namen von G. W. Cole eine Antwort auf die Scheidungsklage, welche Frau Catherine Cole gegen den Genannten angebracht hat, im Scott County Bezirksgericht buchen. In der Petition verlangt der Beklagte, daß die Scheidungsfrage aus den Gerichten gewiesen wird. Er verlangt die Hälfte der Hauseinrichtung und des Hauses, das er seinen Angaben nach angeschafft hat. Er beschuldigt die Klägerin, daß sie während seiner Abwesenheit das Mobiliar aus dem Hause geschafft und das Gebäude selber vermietet habe, jedoch sei große Schwierigkeiten hatte, sein Haus wieder für sich zu gewinnen.

Nach einer Autobahnittenbande? Drei von vier jungen Leuten, die Autos stahlen, stellten Bürgschaft.

William Wieje, Arthur Noelle und George Cummings, drei der vier jungen Leute, die, wie in der Sonntagsausgabe des "Der Demokrat" berichtet wurde, den Diebstahl von ungefähr einem Dutzend Automobilen eingestanden haben, wurden gestern Nachmittag gegen Bürgschaft von je \$250 wieder auf freien Fuß gestellt. Milton Dimick, der Vierte des Alceblatts, wird noch in Haft gehalten und befindet sich im Countygefängnis.

Trotz des Arrestes dieser Burichen wurden in den letzten 36 Stunden wiederum drei Automobile gestohlen. Ein vor dem Hause No. 1631 Iowa Straße stehender, von Harry Kern von Wilson Junction, Ia., gehörender Ford "Roadster" wurde am Sonntag zu später Nachtstunde gestohlen. Die Maschine konnte noch nicht gefunden werden. Ein anderes, William Vierkamp von Durant, Ia., gehörender brandneuer Ford "Roadster" wurde von der Rod Island Straße gestohlen. Auch diese Maschine ist bisher verschwunden geblieben.

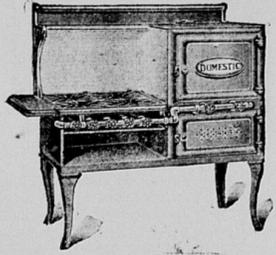
Ein drittes, Charles Kepp, No. 404 West 16. Straße, gehörendes Automobil wurde vor dem J. M. C. N. Gebäude an der 4. und Harrison Straße entwendet und später am Abend von Polizeihauptmann Charles Schlueter an der 5. und Ripley Straße wieder gefunden.

Vender-Niedmann Hochzeit. Die Vermählung von Mrs. Margaret Vender, No. 1417 West 7. Straße, mit Herrn John Niedmann von Davenport, wird heute Morgen in der katholischen St. Joseph's Kirche erfolgen. Pater A. S. Schoening wird die Trauerzeremonie leiten. Der junge Bräutigam steht mit der Firma "Schebler Brothers" in Verbindung.

Für den sibirischen Hilfsfond. Die deutsch-amerikanische Typographia übermittelte gestern der Redaktion des "Der Demokrat" die Summe von \$2,000 für den sibirischen Hilfsfond. Nicht genug kann für die armen Kriegsgefangenen der Zentralmacht in den Schneefeldern Sibiriens gethan werden und deshalb sollte ein Jedermann, der irgendeine ein Scherlein entbehren kann, etwas für den sibirischen Hilfsfond thun.

Geburten. Die nachstehenden Geburten wurden gestern dem Stadtschreiber Hugo Moeller gemeldet: Herr und Frau Garben Strawes, 1201 Harrison Str., 1. September, Knabe. Herr und Frau Leon Kay, 1932 Ripley Str., 26. August, Knabe.

Herr und Frau Robert Alexander Grey werden morgen Davenport verlassen, um sich am 16. ds. Monats von New York aus mit dem Dampfer "Ordnua" über Liverpool nach Aberdeen in Schottland zu begeben.



Dieser wundervolle Gasofen wird in keiner speziellen Jahreszeit gebraucht — derselbe ist Kochofen für das ganze Jahr.

Sparfam, sicher, rein und praktisch.

Sicherlich werden Sie es nicht bereuen, wenn Sie diesen Herbst einen Gasofen gebrauchen.

Ein moderner Gasofen ist eine absolute Notwendigkeit und wenn man denselben mit irgend einem alten Kochofen vergleicht, so ist dieser den alten Ofen so weit voraus, wie die elektrischen Lichter den Kerzen sind.

PEOPLES LIGHT CO. 125 westl. 3. Straße Phone Dav. 5400

Neue moderne Möbel.

Unser handiges Reichthum, unsere Ausstellungen vorbildlich für Qualität und über den Durchschnitt — Stil zu stellen, macht diesen Laden zu einem idealen Einkaufs-Platz für Möbel & Wäner. Und in der Auswahl neuer Möbel, macht es absolut keinen Unterschied, ob sie für ein Herrenhaus oder für eine Cottage sind; immer werden Sie den höchsten Preis in Verbindung mit dem besten Geschmack zu den denkbar günstigsten Preisen vorfinden.

Wir haben neue Teppiche. Jetzt ausgelegt.

Bei der Auswahl von Teppichen muß zweierlei berücksichtigt werden: Erstens, zunächst die Qualität zu bestimmen, Zweitens, die Farben der Teppiche zu wählen.

Unser Ruf für Qualität sichert Ihnen Beständigkeit bei "Dova". Weil wir eine große Anzahl Wäner ausgelegt haben, werden Sie die Teppiche, welche Sie gerade wünschen, sehr leicht finden.

Iowa Furniture & Carpet Co. 324-326-328 Brady Straße. Davenport, Iowa.

Thos. McCullough Sons

Das größte Lager von einheimischen und importierten Stoffen für Saftlongemäße Anzüge und Leberzieher

Die beste Arbeit und tadelloser Passen garantiert. 2. Flur — McCullough Gebäude — 122-124 westl. Dritte Straße.

Advertisement for BIEN JOLIE BRASSIERES featuring an illustration of a woman in a corset and text describing the product and store location at 61 Warren Street, Newark, N. J.